

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die große Katastrophe: Der Erste Weltkrieg 1914-1918

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die große Katastrophe: der Erste Weltkrieg 1914-1918

Reife & Maturita | Verkauf | Material | Klausuren | Glossar | Literatur

Die große Katastrophe: der Erste Weltkrieg 1914-1918

München, München



Die anfängliche Vorstellung eines schnellen Sieges verwarf sich bald in einen Spaltenkrieg mit einer Schützengrabenfront. Diese deutsche Soldatengruppe ist hier auf dem Gelände der angrenzenden Dünengegend im späten Herbst für den verwaisten Toter auf den Schützengraben des „Heldenkopfes“.

Welche Gründe waren verantwortlich für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges? Welche Vorfälle nahmen Beginn im Jahre 1914 bis zu seinem Ende 1918 im westlichen, zentralen Europa mit in sich? Was sind die Auswirkungen des Krieges auf den Zustand und welche waren die Folgen dieses ersten totalen Krieges?

Klassenstufe: ab 10. Klasse
Dauer: 4 Doppelstunden
Ab dem Inhalt: Ursachen für den Ausbruch des Krieges, Kriegsverlauf, Russland und der Erste Weltkrieg, Folgen des Krieges

Kompetenzen:

- Ursachen, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkrieges kennen können
- Bilder und Kartenmaterial interpretieren und analysieren können und sie als Instrumente der Meinungsbildung begründen
- Erfahrungen, Meinungen und Handlungen in Hinblick auf Internationales Geographisches Empowerment und beschreiben

79. KAMMGA Guckkiste 8/14 2012

Die große Katastrophe: der Erste Weltkrieg 1914–1918

Maximilian Bunk, München



Bild: ullstein bild

Die anfängliche Vorstellung vom schnellen Sieg verwandelte sich bald in einen langwierigen und zähen Stellungskrieg. Dieser deutsche Schützengraben in Belgien ist das Gegenteil des angestrebten Bewegungskrieges und zugleich Sinnbild für das mechanisierte Töten auf den Schlachtfeldern des „Großen Krieges“.

Welche Gründe waren verantwortlich für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges? Welchen Verlauf nahm dieser gewaltige Konflikt von seinem Beginn im Jahre 1914 bis zu seinem Ende 1918? In welchem Zusammenhang steht er mit dem Sturz des Zaren in Russland und welches waren die Folgen dieses ersten totalen Krieges?

Ergründen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Ursachen, den Verlauf und das Ende der „Urkatastrophe“.

Klassenstufe: ab 10. Klasse

Dauer: 4 Doppelstunden

Aus dem Inhalt: Ursachen für den Ausbruch des Krieges, Kriegsverlauf, Russland und der Erste Weltkrieg, Folgen des Krieges

Kompetenzen:

- Ursprung, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkrieges benennen können
- Bilder und Karikaturen interpretieren und analysieren können und sie als Instrument der Meinungsbildung begreifen
- Haltungen, Meinungen und Handlungen in Hinblick auf Interessenbezogenheit analysieren und beurteilen

Fachwissenschaftliche Orientierung

Der amerikanische Historiker George Kennan bezeichnete den Ersten Weltkrieg als die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Er meinte damit, dass die folgenden Desaster – wie die totalitären Diktaturen in Deutschland, Italien und Russland, der Zweite Weltkrieg sowie der nachfolgende Ost-West-Konflikt – Folgeerscheinungen dieses historischen Großereignisses waren. Im Nationalgedächtnis der meisten Kriegsnationen heißt es noch heute „La Grande Guerre“ oder „The Great War“ – allein in Deutschland wölbte sich der Schatten des Zweiten Weltkrieges über das Interesse von Wissenschaft und Öffentlichkeit und verdrängte den Ersten Weltkrieg.

Die Frage nach dem Schuldigen

Die Diskussion über die Gründe und vor allem die Verantwortung für den Ausbruch des Krieges ist komplex und kontrovers. Der deutsche Historiker Fritz Fischer sorgte mit seiner These von dem „Griff nach der Weltmacht“ Deutschlands für Wirbel, da sie den Kriegsschuldartikel von 1919 (Deutschland als Hauptverantwortlicher und Betreiber eines Angriffskrieges) rechtfertigte. Der Brite Lloyd George hingegen gab allen beteiligten Mächten eine Mitschuld – aufgrund verhängnisvoller Verkettungen seien alle Parteien in den Krieg hineingeschlittert. Festgehalten werden kann, dass alle Länder mit einem kalkulierten Risiko handelten, das sich nicht kalkulieren ließ – die Katastrophe war deshalb so groß, weil die Folgen in keinem Verhältnis zu den Ursachen standen!

Die Welt steht in Flammen

In der sogenannten „Julikrise“ des Jahres 1914 verquickten sich diplomatische Verstimmungen und militärische Eigendynamik zu einer gefährlichen Mischung. Nach dem Attentat in Sarajevo auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger stellte sich das Deutsche Reich bedingungslos hinter die Donaumonarchie – deren Kriegserklärung an Serbien zog Russland in den Konflikt. Da das Zarenreich mit Frankreich verbündet war, erklärte Deutschland – gemäß der diplomatischen Logik – diesen beiden Ländern den Krieg. Die Verletzung der belgischen Neutralität im Zuge des (von Moltke modifizierten) Schlieffen-Plans rief Großbritannien auf den Plan. Am Ende des Jahres 1914 stand das Deutsche Kaiserreich vor seinem eigenen Albtraum: einem Zweifrontenkrieg. Alle großen europäischen Mächte waren nun in einen langwierigen Stellungskrieg mit grausamen Abnutzungsschlachten verwickelt. Der uneingeschränkte U-Boot-Krieg brachte 1917 auch die USA an der Seite der Entente in den Krieg und besiegelte die Niederlage der Achsenmächte. Daran konnte auch der Zusammenbruch Russlands nichts mehr ändern.

Ein moderner und totaler Krieg

Der Einsatz von modernster Kriegstechnik (schwere Artillerie, Maschinengewehr, Tanks und Giftgas) bestimmte das Geschehen auf den Schlachtfeldern: Gigantische Materialschlachten metzelten ganze Generationen millionenfach dahin und führten zu körperlichen und seelischen Verletzungen ganzer Nationen. Diese existenzielle Erfahrung spiegelt sich in einer umfangreichen Verarbeitung besonders in der Kunst und Literatur wider.

Der Erste Weltkrieg stellt somit einen besonders markanten Einschnitt in der Geschichte Europas (und der Welt) dar. Er fegte die alte Ordnung und die traditionelle weltpolitische Dominanz Europas hinweg und schuf zwei neue Großmächte mit globalen Ambitionen: die USA und die Sowjetunion. Er vernichtete Monarchien und führte zu großen territorialen Veränderungen. Der Nationalsozialismus, der Faschismus und der Niedergang des Bürgertums sind ohne den Ersten Weltkrieg nicht zu verstehen und der lange Prozess der Dekolonisation nicht zu erklären.

Die Kenntnis dieses höchst ideologisierten und totalen Krieges ist für das Verständnis des 20. Jahrhunderts unabdingbar. Auch in der Perspektive einer Welt- oder Globalgeschichte.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Epoche des Hochimperialismus (1880–1914) geht dem Ersten Weltkrieg chronologisch direkt voraus und mündet in diesen. Die vorliegende Unterrichtseinheit schließt somit nahtlos daran an und Grundkenntnisse darüber sollten vorhanden sein. Am Anfang der ersten Doppelstunde wird zur Auffrischung des Wissens ein kurzer Rückgriff auf den Imperialismus gemacht. Insgesamt werden je Doppelstunde vier Materialien gereicht, die im Zusammenspiel ein möglichst facettenreiches Bild des Ersten Weltkrieges vermitteln und den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge erklären sollen (Orientierungswissen). Darüber hinaus sollen die Lernenden aber auch zur kritischen Hinterfragung geschichtlichen Wissens bzw. der Quellen, aus denen dieses Wissen geschöpft wird, ermutigt werden. Die Methodenkenntnis soll gefördert werden und zu einem selbstständigen Lernen anregen – gleichzeitig wird das Vertrauen in die eigene Handlungskompetenz gestärkt.

Aufgrund der Reife der Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe II) liegt der Schwerpunkt bei den bereitgestellten Arbeitsmaterialien auf dem eigenständigen Erschließen von Quellen (Text und Bild) und der anschließenden – von der Lehrkraft gelenkten – Diskussion mit der Klasse. Das Konzept des „entdeckenden Lernens“ liegt der Ausarbeitung der Unterrichtseinheit zugrunde.

Die Ergebnissicherung wird durch den Übertrag eines gemeinsam erstellten und strukturierten Tafelbildes in die Unterlagen der Lernenden gewährleistet.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die große Katastrophe: Der Erste Weltkrieg 1914-1918

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

